

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir, die Jugendjury – Caroline, Evi, Konrad und Leon – verkünden nun den Gewinnerfilm des 21. Radstädter Filmfestivals.

Zur Auswahl standen:

- THE NORTH DRIFT, ein Dokumentarfilm über Plastikmüll in den Meeren und in der Arktis,
- DEAR FUTURE CHILDREN, ein Dokumentarfilm über drei Aktivistinnen und ihre Schicksale,
- der Dokumentarfilm NAMASTE HIMALAYA erzählt über das Leben zweier Reisender, die während der Corona-Pandemie in einem kleinen Dorf im Himalaya festsaßen
- und zu guter Letzt DIE LEGENDE VOM TIGERNEST – dieser Spielfilm zeigt die abenteuerliche Reise von dem Waisenjungen Balmani und seinem Tiger Mukti.

Die einstimmige Entscheidung fiel auf den packenden Dokumentarfilm

### **DEAR FUTURE CHILDREN**

#### Zur Begründung:

Im Film wird die traurige Wahrheit von aktuellen Problemen anderer Länder und wie die Menschen dort damit umgehen gezeigt. Genauer geht es um drei sehr starke Frauen, die versuchen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen, wobei die Geschichten der drei fließend ineinander übergehen. Rayen ist eine Aktivistin aus Chile, Pepper aus Hongkong und Hilda aus Uganda. Einerseits geht es um Auflehnung gegen zutiefst ungerechte Regierungen und andererseits um den Kampf gegen die Umweltverschmutzung.

Filmisch ist das Ganze sehr mitreißend und realistisch aufgebaut. Nicht nur das Schöne des Miteinanders wird gezeigt, sondern auch die Folgen, die die Proteste mit sich bringen. Durch private Handyaufnahmen sieht man erschreckende Szenen, die z.B. die Brutalität der Polizisten gegen die protestierende Bevölkerung zeigt. Auch durch das Einblenden von aktuellen Nachrichten und Zeitungsartikeln neben den bewusst eingesetzten groben Schnitten fühlt es sich oft so an, als wäre man mitten drin im Geschehen. Der Film wird dadurch packend und spannend zugleich.

Der Film hat uns Jurymitglieder zum Nachdenken und Diskutieren gebracht und wir denken, dass möglichst viele Menschen den Film sehen sollten. Der Film kann einerseits ein Anstoß dazu sein, sich mit dem wichtigen Thema des Aktivismus auseinanderzusetzen oder andererseits – was noch wichtiger wäre – sogar selbst etwas zu ändern.